



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 23. April 2014

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aihk.ch

F:\23_MEDIENMITTEILUNGEN\2014\MM Abstimmungsparolen 2014-05-18.docx

Volksabstimmung vom 18. Mai 2014:

Die AIHK sagt Nein zur wirtschaftsfeindlichen Mindestlohninitiative

Am 18. Mai 2014 stimmen wir über die Mindestlohninitiative ab. Die Initianten möchten einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn einführen, der laufend der allgemeinen Lohn- und Preisentwicklung angepasst wird. Bei seiner Einführung im Jahr 2011 hätte er 22 Franken pro Stunde betragen. Heute würde er bereits bei zirka 23 Franken pro Stunde liegen. Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) setzt sich engagiert gegen die Mindestlohninitiative ein. Der AIHK-Vorstand hat einstimmig die Nein-Parole beschlossen. Ein Mindestlohn von 23 Franken pro Stunde wäre der höchste Mindestlohn weltweit. Er würde zahlreiche Arbeitsplätze gefährden. Mindestlöhne sollen weiterhin zwischen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite ausgehandelt und in Gesamtarbeitsverträgen festgelegt werden. Sie müssen darauf abgestimmt sein, dass die Arbeitgeber in den verschiedenen Branchen über ungleiche finanzielle Möglichkeiten verfügen und die Arbeitnehmer je nach Region unterschiedliche finanzielle Bedürfnisse haben.

Die AIHK- Parolen für die Volksabstimmung vom 18. Mai 2014

Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung	JA
Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»	keine Parole
Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)»	NEIN
Gripen-Fonds-Gesetz	JA
Aargauische Volksinitiative «JA für Mundart im Kindergarten»	NEIN

www.aihk.ch/abstimmungen

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1'600 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.